

restoff geraubt, daher erscheint nitrose Luft; auch die Salzsäure setzt Säurestoff ab, daher erscheint sie in einem unvollkommenen Zustande.

Der bloßen oxygentricen Salzsäure raubt der Arsenikkalk ebenfalls ihren Säurestoff, und wird damit zur Arseniksäure.

Mit der Molybdän- und Wolframsäure verhält es sich auf ähnliche Art, nur daß die Wolframsäure nach d'Elhuyar's Art mit Mineralalkali ausgezogen wird.

18) Die Kohle ist auch im Stande die Lebensluft zu zersetzen, und also auch eine von den säurefähigen Basen. Wird nämlich Kohle in Lebensluft verbrannt, so wird Luftsäure erzeugt. Also verbindet sich die Säurebasis der Lebensluft mit der Kohle oder den Kohlenstoffe, setzt Luftsäure zusammen, und Wärmestoff wird frey.

Dieses sind die vorzüglichsten säurefähigen Basen, woraus man die Hauptbeweise von der Zersetzung der Lebensluft gezogen hat; darum sind auch diese nur hier angeführt, und es versteht sich von selbst, daß man nach Hrn. Lavoisiers Theorie alle brennbare Substanzen mit diesen Namen belegen kann. Denn wenn auch z. E. die entzündbare Luft oder die Basis derselben wenn sie mit dem Säurestoff Wasser componirt, nicht Säure zeigt, so verstehen die Antiphlogistiker doch, daß er im Wasser gebunden sey.